

Transformation von
Swiss Cancer Screening
zur Exzellenz

GESCHÄFTSBERICHT

2022

INHALT	
Editorial	04
FOKUSTHEMEN	
Rückblick	06
Geschäftsführung	08
MC-SIS	12
Wissenschaft & Innovation	14
Monitoring	16
CORPORATE GOVERNANCE	
Verbandsorgane	20
JAHRESRECHNUNG	
Bilanz	22
Erfolgsrechnung	23
Erfolgsrechnung Bereiche Brust/Darm	24
Revisionsbericht	25
Annex: Literatur und Referenzen	26

Dynamik im Wandel der Bedürfnisse



Christophe Guye Präsident
Swiss Cancer Screening

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Das Jahr 2022 brachte wichtige Veränderungen innerhalb des Verbandes von Swiss Cancer Screening (SCS) mit sich und man kann in vielerlei Hinsicht sagen, dass dieses Jahr, wie auch das Jahr 2021, ein Übergangsjahr war.

Neueinstellungen auf der operativen Führungsebene
Nach mehreren Abgängen mussten wir die Geschäftsstelle fast vollständig ersetzen. So sind es vier neue Mitarbeitende, die 2022 zu dieser gestossen sind, darunter eine neue Geschäftsführerin, was eine tiefgreifende Erneuerung markiert. Ich möchte ihnen allen meinen Dank aussprechen, insbesondere der neuen Geschäftsführerin, Renata Kleeb, für ihr intensives und bemerkenswertes Engagement in einem komplexen und dynamischen Umfeld.

Neuwahlen in den Vorstand

Auch im Vorstand gab es bedeutende Änderungen: So übernahm der bisherige Geschäftsführer ad interim, Dr. Philippe Groux, das Vizepresidium, und drei neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Der Vorstand ist heute vollständig und voll funktionsfähig. Er setzt sich aus acht Personen mit zahlreichen, sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen zusammen. Sechs von ihnen vertreten Organisationen, die ein oder mehrere Krebsfrüherkennungsprogramme betreiben. Damit wird die Verankerung des Verbandes in diesem Feld weiter gestärkt.

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement und den intensiven, qualitativ hochstehenden Austausch, um die immer zahlreicheren und komplexeren Geschäfte, die dem Vorstand obliegen, behandeln zu können.

Umsetzung der Governance

Nach der Konsolidierung der Teams ging es darum, die neue Governance von SCS, die von der Delegiertenversammlung im Dezember 2021 beschlossen wurde, sowie

die etwas früher verabschiedete Governance des Multi-Cancer-Screening-Information-Systems umzusetzen und mit Leben zu füllen.

Stabilisierung der MC-SIS-Software

Ein weiteres ehrgeiziges Projekt: die technische Stabilisierung der MC-SIS-Software. Diese Notwendigkeit hat sich aus den Empfehlungen der Firma Redsen nach ihrem Audit ergeben. Auch die Cybersicherheit hat, angesichts der jüngsten schlechten Erfahrungen anderer Akteure im Gesundheitswesen, sehr an Bedeutung gewonnen. Um darauf zu reagieren, hat der Vorstand ein externes Sicherheitsaudit in Auftrag gegeben und beschlossen, künftig regelmässig weitere Audits durchzuführen.

Die bereits geleisteten und noch zu leistenden Beiträge im IT-Bereich müssen in angemessener Weise budgetiert werden, wenn der Verband und seine Mitglieder weiterhin vertrauenswürdige Akteure und Partner bleiben wollen.

Kostentransparenz und finanzielle Steuerung

Das Team der Geschäftsstelle hat aufgrund der legitimen Forderungen der Mitglieder damit begonnen, an einer grösseren Kostentransparenz des Verbandes zu arbeiten. Im Allgemeinen erweist sich eine Stärkung der finanziellen Steuerung des Verbandes als unerlässlich, um dessen Fortbestand in einem Umfeld zu sichern, in welchem die Bedürfnisse immer grösser und die Risiken immer zahlreicher werden. Unsere neue Geschäftsführerin, Renata Kleeb, hat in einer treffenden Analyse bewiesen, dass der Verband über leistungsfähige Instrumente und spezialisierte Ressourcen verfügen muss, um diesen Bedürfnissen und Risiken angemessen begegnen zu können.

Der Vorstand hat im November 2022 entsprechende Entscheidungen getroffen, die im Jahr 2023 im Rahmen eines Projekts konkretisiert werden sollen. Auch hier sind neue finanzielle Beiträge vorzusehen.

«Der Vorstand ist heute vollständig und voll funktionsfähig. Er setzt sich aus acht Personen mit zahlreichen, sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen zusammen.»

Grosses Interesse an Früherkennungs- und Vorsorgeprogrammen

Ich stelle mit grosser Zufriedenheit fest, dass im Laufe des Jahres 2022 sechs neue Krebsfrüherkennungsprogramme von Mitgliedern in Zusammenarbeit mit dem Verband und seinem IT-Partner CDI (Conseils et Développements Informatiques SA) aufgebaut wurden. Das ist ein Rekord! Drei davon wurden im Laufe des Jahres 2022 offiziell gestartet. Drei davon werden im Jahr 2023 auf der Grundlage der im Jahr 2022 geleisteten Arbeit lanciert.

Swiss Cancer Screening gehören nun 13 aktive Mitglieder an. Drei davon betreiben Programme in verschiedenen Kantonen und insgesamt 25 kantonale oder regionale Programme zur Brustkrebs- und/oder Darmkrebsvorsorge. Weitere Kantone oder Halbkantone bekunden ihr Interesse an der Entwicklung von Krebsfrüherkennungsprogrammen. Die Schweizer Landkarte wird zunehmend mit den Farben Rosa und Blau geschmückt, die die Brustkrebs bzw. Darmkrebs-Früherkennungsprogramme kennzeichnen. (Seite 17 und 18)

Last but not least hat vor Kurzem das schweizerische Expertengremium für Krebsfrüherkennung Empfehlungen für die Einführung neuer Programme zur organisierten Krebsvorsorge abgegeben. Mehrere Mitglieder haben sich erfreulicherweise bereits dafür interessiert. Der Verband will dabei eine aktive Rolle spielen und sich darauf entsprechend vorbereiten. Um die Umsetzung zu ermöglichen, werden wir Prioritäten setzen, neue Ressourcen erschliessen und neue Geschäftsmodelle einführen müssen.

Dank

Als Mitglied und Partner haben Sie uns im Berichtsjahr wertvolle Unterstützung in Form von Sach- und/oder Beitragsleistungen entgegengebracht. Damit SCS die zahlreichen Herausforderungen, die im Bereich der Krebsvorsorge erwartet werden, bewältigen kann, zählen wir auch weiterhin auf Ihre geschätzte Unterstützung. Dafür danke ich Ihnen im Voraus herzlich.

Rückblick 2022

Wir blicken zurück auf ein aktives und bewegtes Jahr mit verschiedenen Wechseln im Vorstand und in der operativen Führung. Der Verband engagierte sich in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und auf politischer Ebene.

VORSTAND

Vizepräsidium, neu

- Dr. Philippe Groux, Mitglied des Vorstands seit 2017, Direktor ad interim von Januar 2021 bis März 2022

Vorstandsmitglieder, neu

- Prof. Serge Bignens, Leiter Institut für Medizin-informatik, Berner Fachhochschule Biel, Experte für Medizininformatik
- Prof. Dr. Viviane Hess, Leiterin Vorsorge und Früherkennung, Krebsliga beider Basel
- Dr. Gianfranco Zala, medizinischer Leiter des Darmkrebsprogramms Graubünden, Krebsliga Graubünden, Vertreter der deutschsprachigen Früherkennungsprogramme

GESCHÄFTSSTELLE

Neue Geschäftsführung

- Renata Kleeb, Geschäftsführerin, 100%, seit Februar 2022

Teammitglieder

- Thevian Sinnappah, Solution Owner MC-SIS, 100%, seit Januar 2022
- Maja Babis, Leiterin Wissenschaft und Innovation, 60%, seit August 2022
- Dr. Fabienne Riche, Leiterin Monitoring, 60%, seit Oktober 2022
- Zara Pfäffli, Leiterin Administration, 70%

NEUE FRÜHERKENNUNGSPROGRAMME

Darmkrebs-Früherkennungsprogramm

1. Mai 2022: Darmkrebsvorsorge im Kanton St. Gallen, Krebsliga Ostschweiz ostschweiz.krebsliga.ch

1. Juni 2022: Darmkrebs-Screening Kanton Bern, operative Leitung durch die Krebsliga beider Basel screening-be.ch

1. Oktober 2022: Darmkrebsvorsorge Kanton Luzern, Programmzentrum Dienststelle Gesundheit und Sport, Kanton Luzern darmkrebsvorsorge.lu.ch

POLITISCHE AKTIVITÄTEN

Erhöhung des Alters für die Kostenübernahme von Vorsorgeuntersuchungen auf 74 Jahre

Derzeit ist die Kostenübernahme für Tests zur Früherkennung von Darmkrebs durch Artikel 12e der Krankenpflege-Leistungsverordnung auf die Altersgruppe der 50- bis 69-Jährigen beschränkt. Um der Wohnbevölkerung in der Schweiz den Zugang zur Kostenübernahme von Früherkennungsuntersuchungen bis zum Alter von 74 Jahren zu ermöglichen, haben die Krebsliga Schweiz und ihre Partnerorganisationen der Charta 2021 über die interprofessionelle Zusammenarbeit bei der Früherkennung von Darmkrebs beschlossen, der Eidgenössischen Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK) einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten. Der Antrag an die ELGK besteht aus mehreren Modulen, die sich insbesondere auf die Epidemiologie, die Umsetzung, die Wirksamkeit und die Wirtschaftlichkeit beziehen. Für die Durchführung haben die Krebsliga Schweiz und ihre Partner ein Mandat an die Universität Zürich vergeben, welches teilweise durch SCS finanziert wurde. Ein Antrag wird im Jahr 2023 gestellt.

TEILNAHME KONGRESSE

- 16.-18.11.22: Swiss Oncology & Hematology Congress
- 18.-20.10.22: World Cancer Congress (Genf)

«Exzellenz ist keine Fähigkeit.
Es ist eine Einstellung.»

Ralph Marston

TRANSFORMATION

Transformation von Swiss Cancer Screening zur Exzellenz



Renata Kleeb Geschäftsführerin
Swiss Cancer Screening

Exzellenz bedeutet für den Verband Swiss Cancer Screening, sich mit Freude kontinuierlich zu verändern und zu verbessern, um langfristig erfolgreich wirken zu können. Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv mit Fragen zu Exzellenz beschäftigt. Die bereits umgesetzten und die kommenden Massnahmen werden es uns ermöglichen, neue Wege zu beschreiten und stärker zu werden.

«Wenn ein Mann zum Strassenkehrer bestellt wird, sollte er die Strassen fegen, wie Michelangelo malte, wie Beethoven seine Musik komponierte oder wie Shakespeare Gedichte schrieb. Wenn ein Mann zum Kehrer berufen wird, sollte er die Strassen so gut fegen, dass alle Gäste des Himmels und der Erde innehalten und sagen würden: «Hier lebte ein grosser Strassenkehrer, der seine Arbeit gut machte.» – Martin Luther King jr.



REFRAMING

In einer ersten Phase haben wir das Leitbild überarbeitet, um einen neuen Rahmen zu setzen. Der SCS-Vorstand hat Entwicklungsmöglichkeiten sichtbar gemacht, mit denen sich der Verband identifiziert.



RESTRUCTURING

In einer zweiten Phase wurden respektive werden die Prozesse, Strukturen und Systeme dem Leitbild entsprechend angepasst. Es wird eine Organisation geschaffen, welche für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet ist. Einer Zukunft, die von weiterem Wachstum im Bereich der Krebsfrüherkennungsprogramme geprägt ist (Seiten 17–18).

Prozesse

Die Prozesse wurden respektive werden innerhalb der Geschäftsstelle SCS definiert, evaluiert, optimiert und standardisiert.

- › Prozesse zur Erstellung der nationalen Monitoring-Berichte in den Bereichen Brustkrebs- und Darmkrebs-Screening sollen optimiert werden. Die entsprechenden Konzepte wurden überarbeitet (Seite 16).

- › Die einheitliche exzellente Qualität der Früherkennungsprogramme soll in der Schweiz durch gezielte, koordinierte Massnahmen gewährleistet werden, sowohl für bestehende als auch für neu einzuführende Früherkennungsprogramme (Seite 14).
- › Die Prozesse im Finanzbereich werden im Rahmen des Projekts Finanzen neu geplant.

Strukturen

Die Strukturen wurden respektive werden neu gestaltet:

- › Die Position Wissenschaft und Innovation wurde geschaffen. Dadurch wollen wir unter anderem die Kontakte zu Kantonen, dem Bundesamt für Gesundheit und weiteren Partnern optimieren.
- › Der Bereich Controlling wird in die Geschäftsstelle integriert.
- › Es wurden die Arbeitsgruppen MC-SIS, Monitoring, Wissenschaft und Innovation sowie Administration eingerichtet. Die Arbeitsgruppen setzten sich unter anderem aus SCS-Mitgliedern und Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zusammen.
- › Die neue Governance wurde eingeführt und Erfahrungen wurden gesammelt. Ziel der Governance ist es, dass die Screening-Programme die gewünschten Änderungen oder Erweiterungen transparent verfolgen können.

Systeme

26 MC-SIS-Projekte wurden umgesetzt, und zwar in den Bereichen Systemstabilisierung, Weiterentwicklung, perfektive und adaptive Wartungen sowie Projekte der Programme. Die Projekte umfassten unter anderem Refactoring, Reduktion der technischen Schulden, →

«Das Geheimnis der Freude an der Arbeit ist in einem Wort enthalten: Exzellenz. Zu wissen, wie man etwas gut macht, bedeutet, es zu geniessen.» – Pearl S. Buck

Cybersecurity, Optimierung der Systemperformance, Optimierung von Web-GUI, Funktionserweiterungen, künstliche Intelligenz etc. [Seite 12]

- > Sechs Früherkennungsprogramme wurde 2022 aufgebaut (davon waren fünf Darmkrebsfrüherkennungsprogramme). Drei dieser Programme wurden im Jahr 2022 eingeführt und weitere drei Programm werden im Jahr 2023 lanciert.
- > Neue digitale Arbeits-Systeme wurden eingeführt und die Nutzung von Microsoft Teams wurde intensiviert.
- > Der Aufbau von neuen Systemen im Bereich Finanzen wurde im Rahmen des Projekts Finanzen geplant.
- > Der Aufbau einer neuen Homepage wurde geplant.

Grundlagen der Restructuring-Phase

Als Grundlage der Restructuring-Phase dienen uns

- > ein agiles Wertesystem, das auf einem Commitment für gemeinsame Ziele basiert
- > Vertrauen, Respekt und Lösungsorientierung mit dem Fokus, grösstmöglichen Nutzen für die Teilnehmenden der Programme zu generieren
- > Methoden wie zum Beispiel Lean Six Sigma, zur Optimierung der Prozesse und der Qualität in der Geschäftsstelle SCS



REVITALIZING

In einer dritten Phase arbeiten wir daran, langfristig positive Effekte zu schaffen: Wir wollen eine Kultur entwickeln, die das stetige Schöpfen aus innovativen Quellen zulässt, und fokussieren deshalb auf Intrapreneurship.



RENEWING

In einer vierten Phase sollen

- > die neuen Strukturen, Prozesse und Systeme in ein Selbstverständnis eines jeden Teils der Geschäftsstelle übergehen
- > die neuen Werte und Überzeugungen eine Grundmotivation fördern
- > die neuen Methoden von der Geschäftsstelle verinnerlicht werden



VISION

- > SCS hat ein wegweisendes Leitbild, mit dem sich alle Mitarbeitenden identifizieren.
- > SCS ist eine Organisation mit einem Höchstmass an Exzellenz in Bezug auf Prozesse, Strukturen, Systeme.
- > SCS verfügt über agile Werte mit Fokus auf die Erfüllung der Bedürfnisse, zur vollsten Zufriedenheit der Stakeholder, und die Schaffung maximaler Mehrwerte.
- > SCS verwendet Methoden wie Lean Six Sigma und Scrum.
- SCS hat keine Verschwendungen jeglicher Art: Höchste Qualität und kontinuierliche Verbesserungen sind durch Anwendung von Lean-Six Sigma umgesetzt.
- SCS hat eine agile Projektmanagementmethode mit folgenden Vorteilen: maximale Flexibilität, Transparenz, Qualität und Fokus auf Prioritäten.

TRANSFORMATION UND EXZELLENZ

Stellen Sie sich vor

- > SCS hat ein wegweisendes Leitbild
- > SCS hat ein Höchstmass an Exzellenz in Bezug auf Prozesse, Strukturen und Systeme
- > SCS hat agile Werte und Methoden wie Lean Six Sigma und Scrum
- > SCS-Werte erzeugen eine Grundmotivation und Methoden sind verinnerlicht

Das können wir nur gemeinsam mit Ihnen erreichen:
Danke für Ihre bestmögliche Unterstützung.

- > SCS schöpft aus innovativen Quellen: Intrapreneurship herrscht.
- > SCS hat ein Selbstverständnis für die neuen Prozesse, Strukturen und Systeme.
- > SCS-Werte und Überzeugungen erzeugen eine Grundmotivation.
- > SCS hat die neuen Methoden verinnerlicht.

Ich rufe Sie auf, uns weiterhin mit Ihrem persönlichen Engagement, Ihrem Know-how, Ihren Erfahrungen und Ihren finanziellen Mitteln bestmöglich zu unterstützen, damit wir für die Schweizer Zielbevölkerung optimale Mehrwerte in der Krebsfrüherkennung generieren können.



DER ANSATZ VON SCS

Der Vorstand verfolgt den Ansatz der unternehmerischen Exzellenz durch kontinuierliche Veränderungen und Verbesserungen, um den Ansprüchen der Zielgruppen der Schweizer-Bevölkerung zu entsprechen, den Mitgliedern von SCS und weiteren Stakeholdern. Die Roadmap to Excellence erfolgt in vier Schritten: Reframing (Erstellen eines Leitbilds), Restructuring (Anpassung der Prozesse, Strukturen und Systeme an das Leitbild), Revitalizing (Fokussierung auf Intrapreneurship) und Renewing (neue Prozesse, Strukturen und Systeme sind ein Selbstverständnis eines jeden Teils der Geschäftsstelle SCS, Werte erzeugen eine Grundmotivation und Methoden sind verinnerlicht).

Optimierung des Multi-Cancer-Screening-Information-Systems

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 26 Projekte aus verschiedenen Kategorien umgesetzt. Sie alle sind wichtig für die aktuelle und die künftige Stabilität und Sicherheit des Systems. Diverse Optimierungen erhöhen die Leistung und die Benutzerfreundlichkeit.



Thevian Sinnappah
Solution Owner MC-SIS

MC-SIS-PROJEKTE

Vier Projekte zielten darauf ab, bestehende Funktionen zu verbessern und das System zu stabilisieren. Zwei Projekte dienten der Weiterentwicklung von MC-SIS. Es wurden Funktionen neu hinzugefügt oder auf den neuesten Stand gebracht. Durch mehrere Wartungsprojekte wurden Funktionen gepflegt und Fehler behoben. Neun Projekte waren einerseits individuelle Projekte der Programme, andererseits der Aufbau von neuen Screening-Programmen (Implementierung Module MC-SIS).

JIRA SERVICE DESK

Im Sommer 2022 hat Swiss Cancer Screening mit der Einführung des neuen Ticketing-Tools Jira Service Desk von Atlassian eine bedeutende Veränderung im BenutzerInnen-Support vorgenommen. Ziel dieses neuen Tools ist es, die Kommunikation zwischen BenutzerInnen und Supportteam zu verbessern sowie die BenutzerInnenzufriedenheit zu erhöhen.

Eine der wichtigsten Funktionen des neuen Tools ist die Möglichkeit, einen besseren Überblick über die Benutzeranfragen zu erhalten. Das Entwicklungsteam sowie der Solution Owner können effektiver arbeiten, um eine schnelle Lösung zu gewährleisten.

Dank der zwei neu kreierten Formulare (Support-/Change-Request-Anfrage) können Support- und Entwicklerteams sowie der Solution Owner die Bedürfnisse der Benutzerinnen und Benutzer besser verstehen und effizienter erfüllen.

ENHANCEMENT PACKAGE

Anfang des Jahres 2022 wurde beschlossen, mindestens einmal jährlich ein Enhancement Package umzusetzen. Ein erstes Package mit zehn Änderungswünschen der Programme wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Diese Enhancements werden regelmässig, während der Ins-

tanz 1 (Besprechung Solution Owner SCS und Projektleiter CDI) besprochen und bei Bedarf nach weiteren Abklärungen von verschiedenen Arbeitsgruppen diskutiert.

Im Jahr 2022 wurden in der Arbeitsgruppe MC-SIS insgesamt neun Vorschläge besprochen. Vier davon werden im Jahr 2023 umgesetzt, da sie dazu beitragen werden, die Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten und somit einen Mehrwert für MC-SIS schaffen.

REFACTORING-PHASEN

Ein wichtiger Bestandteil der kontinuierlichen Verbesserung von MC-SIS ist das Refactoring der bestehenden Lösung. Um das System auf den neuesten Stand zu bringen, wurde im Jahr 2021 mit einer stufenweisen Erneuerung von MC-SIS begonnen. In einem ersten Schritt wird das Darmmodul (bis 2023), in einem zweiten Schritt das Brustmodul (bis 2026) und in einem letzten Schritt werden die übrigen Module (bis 2028) erneuert. Durch diese schrittweise Modernisierung werden gleichzeitig auch die Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer erfüllt.

REFACTORING-KALENDER

Die Terminverwaltung und der Kalender wurden mit neuen Technologien verbessert, um die Leistung und Effizienz zu steigern. Das Frontend wurde ebenfalls angepasst, um das System moderner und benutzerfreundlicher zu gestalten. Zudem wurden einige Schlüsselfunktionen in MC-SIS verbessert, wie z.B. die Schaffung von Zeitfenstern für Termine.

Zusätzlich wurde eine neue Onlineplattform zur Terminverwaltung für die Teilnehmenden erstellt. Diese Plattform ist einfacher und benutzerfreundlicher als die vorherige Version, was die Nutzung des Systems erleichtert.

STAGING

Das Staging mit der Vorproduktionsumgebung wurde im Dezember 2022 eingeführt. Es bietet eine sichere, produktionsnahe Testumgebung für realistische Test-szenarien hinsichtlich Funktionalität, Prozessintegrität und echter Datenlast. Konzeptionelle Benutzerinnen und Benutzer mit Drehbuch User Acceptance Test (UAT) werden angeleitet, um sicherzustellen, dass Änderungen oder Neuentwicklungen den Anforderungen entsprechen.

Die Vorproduktionsumgebung sorgt generell für eine höhere Stabilität und Integrität von MC-SIS und verhilft damit zu einer höheren Akzeptanz und Zufriedenheit aller Benutzerinnen und Benutzer. Die steigende Entwicklung von MC-SIS erforderte erhebliche Änderungen im System, um sicherzustellen, dass das System den Anforderungen gerecht wird und stabil bleibt.

MC-SIS: CHANGE-MANAGEMENT-PROZESS

Optimierung des Systems 2022

- > Einführung des neuen Ticketing-Tools Jira Service Desk, um den Kundensupport zu verbessern
- > Erfolgreiche Umsetzung des Enhancement Package, das zehn Änderungswünsche der Programme beinhaltet
- > Stufenweise Erneuerung von MC-SIS, des Darmmoduls bis im Jahr 2023, des Brustmoduls bis im Jahr 2026 und weiterer Module bis im Jahr 2028
- > Verbesserung von Terminverwaltung, Kalender und Frontend, um MC-SIS effizienter und benutzerfreundlicher zu gestalten
- > Einführung einer Vorproduktionsumgebung für MC-SIS, um realitätsnahe Tests und Änderungen sicher in die Produktion zu übernehmen

Förderung, Bildung und Information

Das Ziel von SCS ist, allen in der Schweiz lebenden Menschen Zugang zu einer einheitlichen, qualitativ kontrollierten Krebsfrüherkennung zu ermöglichen. Im Fokus stehen die Förderung von Screening-Programmen und eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung.



Maja Babis
Leiterin Wissenschaft
& Innovation

NEUE SCREENING-PROGRAMME

Unser Verband unterstützt die Kantone, welche am Aufbau eines Krebsvorsorgeprogramms interessiert sind. Wir planen den Kontakt zu den Gesundheitsämtern zu intensivieren, um bei Bedarf die Einführung eines Brustkrebs- und/oder Darmkrebsvorsorgeprogramms zu begleiten. Dies hat für SCS den positiven Aspekt, dass sich die finanzielle Situation in Zukunft planbarer und stabiler gestalten wird.

Ein weiterer Ansatz zur Förderung der Krebsfrüherkennung ist, auf die Entwicklungen in der Krebsvorsorge zu reagieren und den aktuellen Empfehlungen zu folgen. Der Rat der Europäischen Union empfiehlt u.a. die Einführung von Gebärmutterhals-, Lungen- und Prostatakrebs-Screenings [Council of the EU, 2022], [Council updates its recommendation to screen for cancer – Consilium [europa.eu]].

Auch das Schweizer Expertengremium Früherkennung hat seine Empfehlungen zugunsten der organisierten Krebsfrüherkennung für Gebärmutterhals- und Lungenkrebs-Screening ausgesprochen. [Zwahlen, Marcel et al., 2022, 2021], cancerscreeningcommittee.ch.

SCS möchte den Weg für die Einführung weiterer Krebs-Screenings ebnen. Dabei ist es noch offen, welches Screening als Nächstes umgesetzt werden kann. Bereitwillige Partner gibt es für jedes dieser Programme. Wie bei der Einführung der Brustkrebs- und Darmkrebsvorsorge sind weitere Etappen vorzubereiten: rechtliche Grundlagen, Finanzierung, kantonale Unterstützung, Aufbau der Infrastruktur, Konzept des Programmablaufs, zuständige Organisation, um nur einige der essenziellen Punkte zu nennen.

AUS- UND WEITERBILDUNGSKONZEPT

Der Verband hat sein Aus- und Weiterbildungskonzept reduziert und auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder abgestimmt. Ausschlaggebend waren vor allem der Mangel an Fortbildungsplätzen für Radiologiefachpersonen (MTRA) in den Brustkrebsvorsorgezentren und die Nachfrage nach einer schweizweiten Ausbildung mit einem mehrsprachigen Inhalt. Viele Programme müssen ihre MTRAs nach Deutschland schicken, wenn sie den französischsprachigen Kurs an der Haute École de Santé Vaud (HESAV) nicht wahrnehmen können.

SCS ermittelte den konkreten Bedarf, um gemeinsam mit der Schweizerischen Vereinigung der Radiologiefachpersonen (SVMTR) eine Lösung zu finden. Die SVMTR erkannte den Handlungsbedarf zur Erweiterung und zur Harmonisierung der Ausbildung. Sie unterstützte die Initiative, indem sie die Diskussion mit potenziellen Bildungsanbietern in Bern und Zürich initiierte, um deren Bereitschaft zu erörtern und die nächsten Schritte einzuleiten.

«SCS reagiert auf die Situation der Krebsfrüherkennung, indem der Verband auf aktuelle Entwicklungen in der Krebsvorsorge reagiert und den Empfehlungen folgt.»

PROJEKT BRUSTKREBSBROSCHÜRE

Swiss Cancer Screening und die kantonalen Brustkrebsvorsorgeprogramme möchten ihre Broschüren zum Thema Brustkrebsfrüherkennung vollständig überarbeiten. Die aktuell von SCS verwendete Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz bereits in den Jahren 2015–2017 neu konzipiert. Inhaltlich wird sie geschätzt, das Layout, die Reihenfolge der Themen und die Sprache werden jedoch kritisiert. Eine gemeinsame Überarbeitung analog der Broschüre zur Darmkrebsvorsorge lag daher nahe. Das Projekt wurde bereits im Jahr 2020 eingeleitet und im Dezember 2022 wieder aufgenommen.

Für die Neugestaltung haben sich die Programme BE-JUNE, Genf, Tessin und Wallis gemeldet. Die Fertigstellung der Broschüre ist für Dezember 2023 geplant.

Literatur Seite 26

NEUE BRUSTKREBSBROSCHÜRE

Die Broschüre soll:

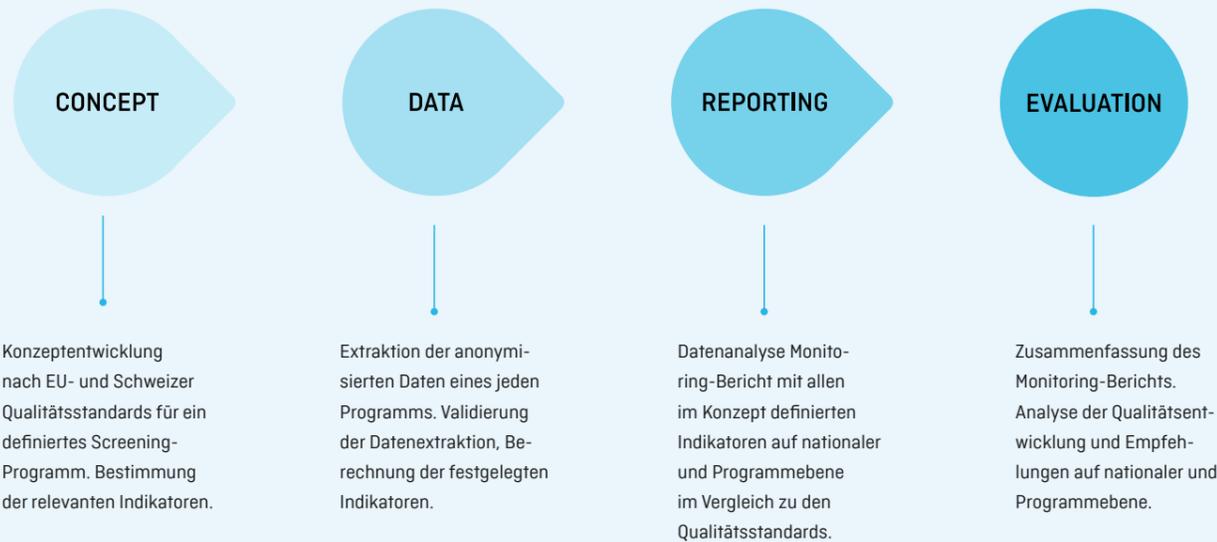
- > den Qualitätskriterien des Dialogs Ethik/SAQM entsprechen
- > eine leichtere Sprache verwenden (Sprachniveau B2)
- > eine moderne Gestaltung haben
- > mit verständlicheren Grafiken arbeiten
- > eine Entscheidungshilfe sein
- > auf Zahlen der letzten Schweizer Monitoring-Berichte beruhen
- > in 5 bis 10 Migrationssprachen übersetzt sein

Monitoring Krebsfrüherkennungsprogramme

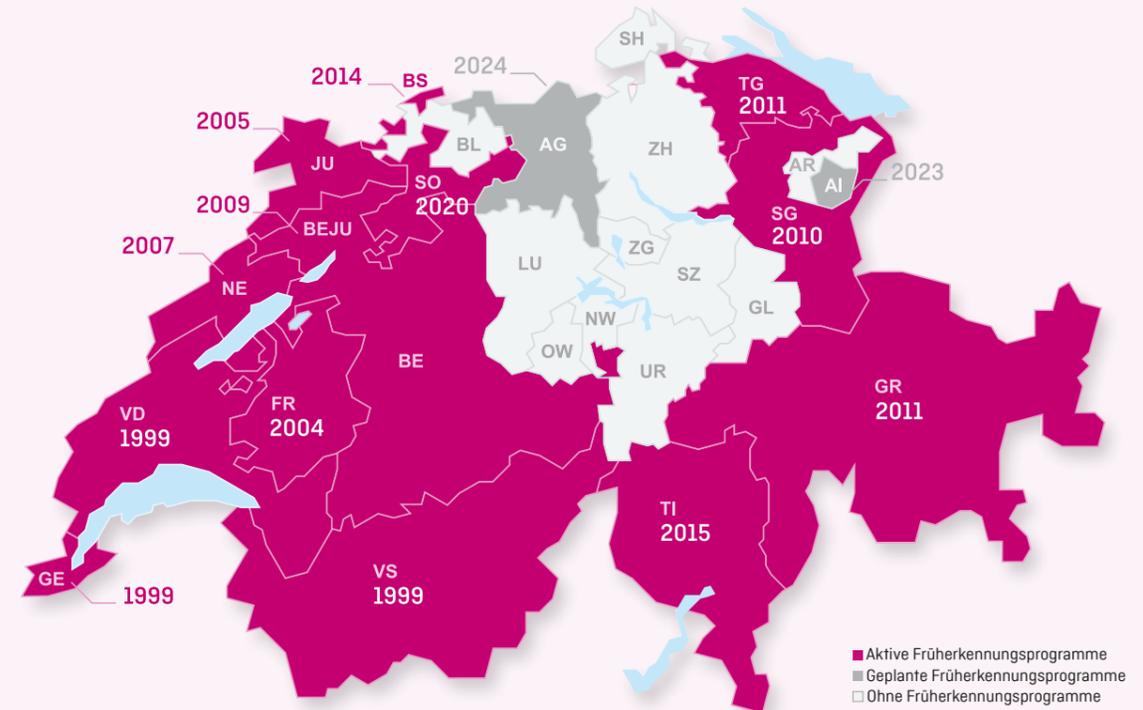
Der Monitoring-Prozess wurde neu evaluiert und definiert, um ihn zu vereinheitlichen. Nun kann ein globaler Prozess für alle Screening-Programme verwendet werden, unabhängig von der Art des zu screenenden Krebses und den Variationen zwischen den Programmen.

DEFINITION DES MONITORING-PROZESSES

Der Prozess besteht aus vier Hauptphasen: Konzept, Datenextraktion, Monitoring-Bericht, Auswertung und Empfehlungen zur Optimierung der Qualität der Programme.



Brustkrebs-Screening



BRUSTKREBS-SCREENING

Eine frühzeitige Diagnose von Brustkrebs erhöht die Heilungschancen und erlaubt einfachere Behandlungen. Die kantonalen Programme laden Frauen ab 50 Jahren alle zwei Jahre zu einer Früherkennungsuntersuchung ein. Das nationale Monitoring der Screening-Programme ermöglicht die Analyse eines vordefinierten Indikatoren-Sets gemäss dem Konzept für das Monitoring des Screening-Programms auf nationaler Ebene¹ sowie den Vergleich seiner Indikatoren mit den schweizerischen² und europäischen³ Qualitätsstandards.

Das nationale Monitoring 2019–2021 wird die bereits implementierten Programme umfassen. Die Grafik zeigt, in welchem Jahr die aktiven Programme begonnen haben oder die geplanten Programme beginnen werden.

Es ist geplant, im Jahr 2023 ein neues nationales Monitoring der Brustkrebs-Früherkennungsprogramme für die Jahre 2019–2021 durchzuführen. Der Inhalt dieses Berichts wird auf den Inhalten der vorangegangenen Monitoring-Berichte zum Brustkrebs-Screening basieren. Dies, um die Entwicklung verschiedener Indikatoren, die für das nationale Monitoring berechnet wurden, vergleichen und beobachten zu können.

Referenzen auf Seite 26

2022 AKTIV

Programme zur Früherkennung von Brustkrebs
13 (Halb-) Kantone seit 1999

2023/24 GEPLANT

Programme zur Früherkennung von Brustkrebs
2023 Start: Appenzell-Innerrhoden
2024 geplant: Aargau

Die fünf vorangegangenen nationalen Monitoring-Berichte zur Brustkrebsvorsorge lauten wie folgt:

1. Mammografie-Screening in der Schweiz, Jahr 2010.⁴
2. Mammografie-Screening in der Schweiz, Jahr 2011.⁵
3. Mammografie-Screening in der Schweiz, Jahr 2012.⁶
4. Brustkrebs-Screening-Programm in der Schweiz 2010–2015.⁷
5. Brustkrebs-Screening-Programm in der Schweiz 2010–2018.⁸

Verbandsorgane 2022

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen aus den Delegierten der stimmberechtigten Mitgliederorganisationen (Aktivmitglieder).

- Vorsorge und Früherkennung Krebsliga beider Basel
- Association pour le dépistage du cancer BEJUNE
- Krebs-Früherkennung Krebsliga Freiburg
- Fondation genevoise pour le dépistage du cancer
- Krebsvorsorge/-früherkennung Krebsliga Ostschweiz
- Brustkrebs-Früherkennung Thurgau
- Centro programma screening Ticino
- Walliser Zentrum für Krebsfrüherkennung
- Programmes vaudois de dépistage du cancer – unisanté
- Darmkrebsvorsorge Krebsliga Graubünden
- Darmkrebsvorsorge-Programm Uri
- Darmkrebsvorsorge Kanton Luzern, Programmzentrum Dienststelle Gesundheit und Sport Kanton Luzern
- Krebsliga Aargau

Vorstandsmitglieder

Der Vorstand ist das strategische Führungsorgan des Verbandes.

- **Christophe Guye, Präsident**
Stellvertretender Abteilungsleiter des kantonalen Gesundheitsdienstes des Kantons Neuenburg, Präsident des Vorstandes der Association pour le dépistage du cancer BEJUNE
- **Dr. Philippe Groux, Vizepräsident**
Geschäftsführer Kundengerecht.ch GmbH
- **Dr. Cyril Ducros**
Medizinischer Leiter der Waadtländer Krebs-Früherkennungsprogramme, Vertreter der französisch- und italienischsprachigen Schweiz
- **Valérie Bovard**
Stellvertretende Geschäftsleiterin, Krebsliga Freiburg
- **Dr. Rudolf Morant**
Präsident Krebsliga Ostschweiz
- **Prof. Serge Bignens**
Leiter Institut für Medizininformatik, Berner Fachhochschule Biel, Experte für Medizininformatik
- **Prof. Viviane Hess**
Leitende Ärztin Medizinische Onkologie Universitätsklinik Basel, Leiterin Vorsorge und Früherkennung, Krebsliga beider Basel
- **Dr. Gianfranco Zala**
Medizinischer Leiter Darmkrebsvorsorge Graubünden, Krebsliga Graubünden, Vertreter der deutschsprachigen Früherkennungsprogramme

Revisionsstelle

Die Delegiertenversammlung wählt auf Vorschlag des Vorstandes die Revisionsstelle.
Für das Geschäftsjahr 2022 führte die BDO AG Treuhand eine eingeschränkte Revision durch.

«Damit SCS sich den zahlreichen Herausforderungen, die auf den Bereich der Krebsfrüherkennung zukommen, stellen kann, zählen wir auch weiterhin auf Ihre geschätzte Unterstützung.»



VERDANKUNGEN

Swiss Cancer Screening wurde von der Krebsliga Schweiz und von Beautypass unterstützt und dankt diesen Organisationen für ihr finanzielles Engagement im Jahr 2022.

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	418 031	364 792
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164 192	203 096
Sonstige Forderungen	5 136	26 358
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 302	9 090
Total Umlaufvermögen	597 661	603 337
Mobilien und Einrichtungen	16 523	3 232
Wertberichtigung Mobilien und Einrichtungen	-13 292	
Hardware ICT	17 162	4 113
Wertberichtigung HW ICT	-13 049	
Software MC-SIS	884 027	0
Wertberichtigung SW MC-SIS	-884 027	
Software Betrieb	32 327	0
Wertberichtigung SW Betrieb	-32 327	
Anlagevermögen	7 344	12 474
Total Aktiven	605 005	615 811
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102 546	104 588
Sonstige Verbindlichkeiten	44 727	
Passive Rechnungsabgrenzungen	50 000	15 000
Kurzfristiges Fremdkapital	197 273	119 588
Total Fremdkapital	197 273	119 588
Organisationskapital	42 420	42 420
Jahreserfolg	-88 491	159 605
Resultatvortrag	13 803	4 199
Reserven	50 000	40 000
Reserven Projekte	390 000	250 000
Total Organisationskapital	407 732	496 223
Total Passiven	605 005	615 811

Bern, 14. Februar 2023

 Christophe Guye
Präsident
 

 Renate Kleeb
Geschäftsführerin
 

Erfolgsrechnung

ERTRÄGE	2022	2021
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	1 401 243	1 231 483
Eintrittsgebühren	0	114 037
Weitverrr. Support Programme	199 760	243 147
Weitverrr. Projekte Programme	34 464	110 125
Weitverrr. Projekte Aufbau	135 874	0
Dienstleistungsertrag	198 195	0
Übrige Erträge	300	90 300
Total Erträge	1 969 836	1 789 092
AUFWAND		
Lohnaufwand	350 660	217 910
Aufwand Sozialversicherungen	57 033	35 616
Aufwand Experten	75 040	290 374
Sonstiger Personalaufwand	51 579	12 069
Total Personalaufwand	534 311	555 968
IT-Dienstleistungsaufwand	33 976	14 398
IT-Dienstleistungsaufwand MC-SIS	810 869	710 148
Qualitätssicherung	12 816	0
Kommunikation / Veranstaltungen	26 267	16 068
Raumaufwand	25 391	23 206
Unterhalt, Reparaturen	808	1 897
Verwaltungsaufwand	14 043	16 567
Sonstiger Betriebsaufwand	29 469	3 254
Abschreibungsaufwand	5 129	21 749
Finanzaufwand	60	64
Total Organisationsaufwand	958 830	807 350
Total Aufwand	2 058 328	1 629 487
Betriebsergebnis	-88 491	159 605
Erfolg	-88 491	159 605

Bern, 14. Februar 2023

 Christophe Guye
Präsident
 

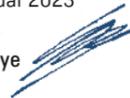
 Renate Kleeb
Geschäftsführerin
 

Erfolgsrechnung Bereiche Brust/Darm

ERTRÄGE	Brust		Darm	
	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	856 004	879 891	545 239	351 592
Eintrittsgebühren	0	0	0	114 037
Weiterverr. Support Programme	125 143	196 165	74 616	46 982
Weiterverr. Projekte Programme	16 543	24 125	17 921	86 000
Weiterverr. Projekte Aufbau	4 136	0	131 738	0
Weiterverr. Projekte Archiv	118 917	0	79 278	0
Übrige Erträge	180	150	120	90 150
Total Erträge	1 120 922	1 100 331	848 913	688 761
AUFWAND				
Lohnaufwand	210 396	0	140 264	0
Aufwand Sozialversicherungen	34 220	0	22 813	0
Aufwand Berater	45 024	0	30 016	0
Sonstiger Personalaufwand	51 185	0	34 123	0
Total Personalaufwand	340 824	333 581	227 215	222 387
Dienstleistungen IT-Projekte	108 392	5 365	197 910	113 168
Dienstleistungen IT-Projekte BK/DK Basis	125 070	73 818	83 380	73 817
IT-Dienstleistungsaufwand MC-SIS	486 522	537 115	324 348	173 033
Total Dienstleistungsaufwand	719 984	616 298	605 638	360 018
Informatikaufwand	30 086	8 639	20 057	5 759
Qualitätssicherung	7 690	0	5 127	0
Kommunikation/Veranstaltungen	16 084	0	10 722	0
Raumaufwand	15 235	0	10 156	0
Unterhalt, Reparaturen	485	0	323	0
Verwaltungsaufwand	8 426	36 634	5 617	24 422
Sonstiger Betriebsaufwand	17 682	0	11 788	0
Abschreibungsaufwand	3 078	2 285	2 052	19 464
Finanzaufwand	36	0	24	0
Total Organisationsaufwand	98 799	47 557	65 866	49 644
Total Aufwand	1 159 607	997 437	898 719	632 050
Betriebsergebnis	-38 684	102 894	-49 807	56 711
Erfolg pro Bereich	-38 684	102 894	-49 807	56 711

Bern, 14. Februar 2023

Christophe Guye
Präsident



Renate Kleeb
Geschäftsführerin



Revisionsbericht



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

swiss cancer screening, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des swiss cancer screening für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 17. Februar 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 16. März 2023

BDO AG



Laurence Gilliéron
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin



i.V. Dimitri Bretting

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Annex

LITERATUR

Wissenschaft & Innovation

Council of the EU, 2022. Council updates its recommendation to screen for cancer.

Zwahlen, Marcel, Agoritsas, T., Aebi, Stefan, Selby, Kevin, Guetg, Reto, Fracheboud, Jacques, Schwenkglenks, Matthias, Hurst-Majno, Samia, Salathé, Michelle, Haerry, David, 2022. Recommendation on low-dose CT screening for lung cancer.

Zwahlen, Marcel, Agoritsas, Thomas, Aebi, Stefan, Auer, Reto, Guetg, Reto, Fracheboud, Jacques, Schwenkglenks, Matthias, Hurst-Majno, Samia, Salathé, Michelle, Haerry, David, 2021. Recommendations on screening strategies for cervical cancer: HPV testing compared to cytology.

IMPRESSUM

Swiss Cancer Screening

Geschäftsstelle Effingerstrasse 33
CH-3008 Bern

T +41 31 511 49 30
info@swisscancerscreening.ch
www.swisscancerscreening.ch

Texte: Geschäftsstelle Swiss Cancer Screening
Lektorat: Sabine Rempert, Basel
Gestaltung: Ritz & Häfliger, Basel

Fotos
S. 7/13: AdobeStock, S. 11: iStock by Getty Images
Alle übrigen: SCS

REFERENZEN

Monitoring Krebsfrüherkennungs-Programme

- 1 Theytaz, Fanny. National monitoring of organised mammography screening programmes in Switzerland; concept and methodology. Swiss Cancer Screening; 2020.
- 2 Krebsliga Schweiz. Qualitätsstandards für das organisierte Brustkrebs-Screening in der Schweiz (Internet). 2014, S. 28. Verfügbar unter: www.liguecancer.ch
- 3 Joint Research Centre (European Commission), Ulutürk A, López-Alcalde J, Neamțiu L, Lerdá D, Ambrosio M, et al. European guidelines for breast cancer screening and diagnosis: the European breast guidelines (Internet). Publications Office of the European Union; 2006. Verfügbar unter: data.europa.eu
- 4 Bulliard J-L, Zwahlen M, Fracheboud J. Mammografie-Screening in der Schweiz, Jahr 2010: Mammografie-Screening Schweiz, 2010. 2013.
- 5 Bulliard J-L, Zwahlen M, Fracheboud J. Screening by mammography in Switzerland, Year 2011: Mammografie-Screening in der Schweiz, 2011. 2014.
- 6 Bulliard J-L, Zwahlen M, Fracheboud J. Screening by mammography in Switzerland, Year 2012: Mammografie-Screening in der Schweiz, 2012. 2015.
- 7 Bulliard J-L, Zwahlen M, Fracheboud J. Breast cancer screening programme in Switzerland 2010–2015. 2019.
- 8 Bulliard J-L, Braendle K, Fracheboud J, Zwahlen M. Breast cancer screening programme in Switzerland, 2010–2018. 2021
- 9 Charta, Nationale Strategie gegen Krebs 2014–2020. Nationale Qualitätsstandards für das Darmkrebs-Screening in der Schweiz (Internet). Dezember 2020, S. 39. Verfügbar unter: crc-charta.ch
- 10 Directorate-General for Health and Consumers (European Commission) now known as Executive Agency for Health and Consumers (European Commission) now known as World Health Organization, Karsa L von, Patnick J, Segnan N. European guidelines for quality assurance in colorectal cancer screening and diagnosis (Internet). LU: Publications Office of the European Union; 2010 (cited 2023 Mar 6). Available from: data.europa.eu